



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXIV. Markgraf Otto belehnt Gebhard von Alvensleben zu Kalbe mit dem  
Angefälle aller Güter, welche die Gebrüder Hans und Nicolaus von Jeetze  
besaßen, am 19. Juli 1370.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXIII. Markgraf Otto verschreibt der Wittwe des verstorbenen Bujfo von Alvensleben ein Leibgedinge, am 29. Januar 1370.

Wir Otte, von Gotis gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs obrister Camerer, Pfalzgreff bi Rine vnd Herzoge in Beyern, bekennen offentlichen, daz wir der erbern Frowen Elsebethen, Wittwen Buffen von Aluenfleue seligen, etwenne vnfers lieben getrouen, gelegen haben vndd lien ouch mit diesen bryue zu einen rechten lipgedinghe in dem dorfe zu Cheinize drizen marck vnd vümstehalten schilling lichter pfenninge; In dem dorfe zu Zedlinge sechs Wispel roggen vnd vir scheffel, siebentzen schillinge Brandenb. pfenninge ane vir pfenninge, die geuallen vf sente Walburgen tag vndd vf sente Mertins tag, vndd eilf schillinge lichter pfenninge vf sente Mertins tag. Diese lute geben daz Korn vz zu Zedelingen Tide Coppen sieben vndd zwenzig scheffel roggen —. In dem dorffe zu Güssenvelde —. In dem Stetichen zu Bismarke dri wispel roggen vnd zen hünre vnd achte scheffel hauern vnd den dritten teil des schozes zu sente Walburgen tage vndd zu sente Mertins tage vndd Stedepfenninge, Zoll, Scharnzins vndd alliz, daz dar vz geuelt, des die von Aluenfleuen, her Geuehard vndd Albrecht, vndd ire erben geniezen mogen. In dem dorffe zu Schartow — mit allen rechten, nutzen, fruchtchen, vriheiden, gnaden, gewonheiden vnd Zubehorunghen, die von rechte dar zu behoren, alse si der ergenante Buffe von Aluenfleuen, seliger, vor von vns gehabt hat vndd befezen, vorbaz von vns zu einen rechten lipgedinge zu habene vndd die wile si lebt, zu genizene vndd geruwlichen, ane alliz hinder, zu besizen. Des zu orkunde haben wir vnser Ingefegil lazen hengen an diesen bryf. Dar obir sint gewelt der erenwertige here vndd vatir, her Diterich, Bischoff zu Brandenburg, vndd die vesten lute: her Johannes von Rochow, her Gerhard von Wederden, her Haffe von Wedel, her Geuehard von Aluenfleuen, her Luppolt von Bredow, rittere, Der alde Geuehart von Aluenfleuen, Albrecht von Aluenfleuen, Otte Morner, Claus von Bismarke, vnser Houemeister, vndd ander erbar lute gnug. Geben zu Berlin, nach Gotis gebort drizenhundert jar, dar nach in dem siebenzigsten jare, am dinstage vor vnser wrowen tage purificationis.

Gersten's Cod. II, 650. 651.

LXIV. Markgraf Otto befehnt Gebhard von Alvensleben zu Kalbe mit dem Angefälle aller Güter, welche die Gebrüder Hans und Nicolaus von Seeze besaßen, am 19. Juli 1370.

Wir Otte — — Marggraue zu Brandenburg — — Bekennen — —, das wir dem vesten Ridder Geueharde von Aluenfleuenn zu Calue — — vnde sienen rechtenn eruen gelegen hebben — — alle de leen vnde guder, de Hans vnde Claus von Jedicz, Brudere, van vns to lehen hebben in fulker mafze, geschied et also, dat de ergenante Hans vnde

Claus von Jedicz one leen eruen van deffer werlde verschieden, wenne dat geschied, so schull all ir gud, dat se van vns hebben, an den ergenanten Hern Gheuerd van Aluenfleue vnde siene eruen to rechten angeuelle veruallen vnde irstoruen sin — —, dar vor hat he vns aue geschlan vif vnde twintich marck süluers vor sienen Dreuer, vnde schal vns dar to geuen vunstig marcke wert Hauen — —. Dar ouer sint gewest de vesten lüde Gheuerd von Werderde, ridder, Henrick von der Schulenburg, Claus von Bismarcke, vnser houemeister, — —. Gheuen to Stendal, nah Godes gebord druttein hundert yar, dar na im souentigsten yare, am fridaghe vor sunte Marien Magdalenen daghe.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem in Archive zu Bistau befindlichen Original.

LXV. Markgraf Otto befehnt Gebhard von Alvensleben mit dem Marschallamte,  
am 1. Januar 1371.

Wir Otte, von Gots gnaden Margraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs obirte Kemerer, Pfallenzgreue bie Ryne vnd Hertzoze in Beyern, bekennen offentligchen in dissem brieue vor allen den, die diesen brieff sehen oder horen lesen, daz wir dem vesten manne Geuehard von Aluenfleuen, Rittere, die zu Calue wonet, vnsern lieben getruwen vnd sienen rechten erben geligen vnnnd entpholhen haben, liehen vnnnd entpfelhen mit diesem brieue vnser vnd vnser Fürstenthums der Mark zu Brandenburg Marschalk ambacht mit allen wirdekeiten, eren vnnnd zuehorungen, die von alder vnnnd zu rechte dar zu gehort haben vnnnd noch gehoren, also daz sie daz vns, vnsern erben vnd nachkömlingen Marggrauen zu Brandenburg zu dienste getruwelichen inne haben vnd vorsten sullen, als wir en des sunderlichen zu glauben vnd getruwen. Vnnnd wer ez, daz sie jemand an dem egenanten Marschalk ambacht hindern wolde vnd darumb an teidingin, wer die weren, so sullen vnnnd wollen wir sie dar bie behalden vnnnd vorteidingen also faste vnnnd also ernstlichen, daz sie dar bie blieben mogen. Des zu Orkunde haben wir vnser Insigel gehangen an disen brieff. Hir obir sint gewest die erbern vesten lüte: Geuehard von Aluenfleue der alder vnnnd Claus von Bismark der alder, vnser Houemeister, vnnnd ander erber lüte gnug. Gegeben zu Berlin, nach Gots geburd dusent Jar, drie hundert Jar, dar nach in dem eyen vnd sibentzigsten Jare, an dem nien Jars dage circuncisionis domini.

Gercken's Dipl. II, 651. 652.